



Sie befinden sich hier: Startseite > Presse > Pressemitteilungen

Pressemitteilungen

Bessere Bahnanschluss im Süden der Stadt München

19. Januar 2026

- **Direkte Verbindung von Regionalzügen zu U-Bahnlinien**
- **Inbetriebnahme Anfang der 2030er Jahre geplant**
- **Verkehrsminister Bernreiter: „Besseres Angebot, einfacheres Umsteigen!“**

Der Freistaat Bayern und die Deutsche Bahn haben heute den Planungs- und Realisierungsvertrag für einen neuen Regionalzughalt an der Münchner Poccistraße geschlossen. Das Projekt ist Teil der Initiative „Starke S-Bahn München – Programm 14plus“. Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter: „Das ist ein starkes Signal für die moderne und umweltfreundliche Mobilität in der bayerischen Landeshauptstadt! Mit dem heutigen Vertrag legen wir als Freistaat die Grundlage für eine bessere Verknüpfung des Nahverkehrs auf der Schiene im Großraum München. Wir hoffen, dass der Bund das Projekt so hoch wie möglich fördert.“

Heiko Büttner, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für den Freistaat Bayern: „Der neue Regionalzughalt an der Poccistraße wirkt wie eine zusätzliche Arterie im Münchner Verkehrsnetz. Er verbindet den Regionalverkehr direkt mit der U-Bahn. Das nimmt Druck von den stark belasteten Umsteigepunkten in der Innenstadt, spart den Fahrgästen Zeit beim Umsteigen und macht das gesamte System stabiler und attraktiver.“

Ulrich Lange, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr: „Ich freue mich, dass mit dem Vorhaben „Regionalzughalt Poccistraße“ künftig die Erschließung des südwestlichen Stadtgebiets (Sendling) durch den Regionalverkehr verbessert wird. Eine wichtige Voraussetzung für eine anteilige finanzielle Beteiligung des Bundes im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) ist die Zustimmung des jeweils zuständigen Landes, in diesem Fall des Freistaats Bayern. Mit der heutigen Unterzeichnung des Planungs- und Realisierungsvertrages durch die DB InfraGO AG und den Freistaat Bayern wird somit ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer erfolgreichen Realisierung unter Beteiligung des Bundes geleistet.“

Mit dem neuen Zwischenhalt der Regionalzüge am ehemaligen Bahnhof München Süd erhalten Fahrgäste eine direkte Verbindung zu den U-Bahnlinien U3 und U6 im Bahnhof Poccistraße. Das entlastet stark frequentierte Umsteigepunkte wie den Ostbahnhof und den Marienplatz. Zudem wird das Stadtviertel besser an den Regionalverkehr angebunden. Geplant ist ein 340 Meter langer Mittelbahnsteig, barrierefrei erreichbar durch eine neue Unterführung von der Lindwurmstraße her. Die Gesamtkosten liegen bei rund 96 Millionen Euro. Da die Kosten-Nutzen-Untersuchung sehr positiv ausgefallen ist, hat der Freistaat das Projekt für eine Förderung durch den Bund angemeldet. Auch die Landeshauptstadt München wird sich mit der Finanzierung eines zweiten Zugangs am Projekt beteiligen. Der Regionalzughalt Poccistraße soll Anfang der 2030er Jahre in Betrieb gehen.

Auf dem Foto zu sehen (von links nach rechts):

Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter, Ulrich Lange, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, und Heiko Büttner, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für den Freistaat Bayern. (Quelle: StMB/Winszczyk)

Weitere Fotos finden Sie unter nachfolgendem Link <https://medienpool.bayern/stmb/260119poccistr> (Quelle: StMB/Winszczyk)

Visualisierung 1: Bahnsteig mit Blick nach Osten (Quelle: DB InfraGO)

Visualisierung 2: Bahnsteigzugang von der Lindwurmstraße (Quelle: DB InfraGO)

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

